

Liebe Familie Riegsinger,

in meiner eigenen Sache, die zwangsläufig eine oder gar mehrere Gerichtsverhandlungen nach sich ziehen wird, möchte ich euch jetzt sehr oberflächlich über meine Wahrheit informieren. Die Information soll vor allen Dingen euch und eure Kinder mit ihren Familien vor rufmörderischen Selbstjustizverbrechern schützen. Mit diesen Zeilen möchte ich euch auch durch meine Unterschrift Rechtssicherheit vermitteln und allen verbrecherischen Gerüchten widersprechen. Gleichzeitig bitte ich euch ganz herzlich im Rahmen eurer Möglichkeiten um Unterstützung bei der Wahrheitsfindung.

Ich versichere euch mit dem Gewicht meines Lebens, dass ich noch niemals Millionenschulden oder „millionisch Schulden“ hatte und deswegen meiner im Sterbebett liegenden Mutter hätte ein Testament unterschreiben müssen.

Der gutachterlich festgestellte Testamentsfälscher war mein hochbetagter, geistig verwirrter und wegen Demenzkrankheit unter Betreuung stehender Vater.

Mit derselben Konsequenz versichere ich euch, dass mir in meinem Leben noch niemals etwas ferner gewesen wäre, als auch nur daran zu denken, eine Frau zu vergewaltigen. Und schon gar nicht mehrere als regelrechter Serienvergewaltiger.

Mit dem Gewicht meines Lebens verwehre ich mich auch dagegen, dass ich jemals eine erlaubnispflichtige Pistole in meinem Haus oder einer meiner Wohnungen hatte.

Bei mir war noch niemals auch nur eine Wassersritz-Pistole zu finden!

Sollte ich von einem oder mehreren in reiner Selbstjustiz handelnden Rufmördern euch gegenüber jemals verunglimpft worden sein oder künftig verunglimpft werden, bitte ich euch um eure konsequente Mithilfe bei der Demaskierung dieser in reiner Selbstjustiz handelnden Rufmord-Verbrecher.

Helft einfach dabei mit, dass nie mehr jemand in einer so üblen Art und Weise wie bisher geschehen solche Schatten auf unsere Panoramastraße legt.

Bitte zeigt diese Zeilen auch unbedingt euren eigenen Kindern und deren Partnern, damit auch sie niemals von hochkriminellen Rufmördern zur Mittäterschaft und/oder Beihilfe zu meinem Nachteil angestiftet werden können.

*Bis zu meinem letzten Arbeitstag musste ich mich erpressen lassen. Andernfalls wäre ich meinen Beruf als Polizei-Pressesprecher, den ich auch als Berufung empfand, sofort los gewesen. Oder kennt ihr einen Polizei-Pressesprecher, der unter Testamentsfälschungsverdacht wegen „millionischer Schulden“ und den Verdacht der zwei- oder mehrfachen Vergewaltigung gestellt wurde?
Und das alles nur wegen beispiellos rufmörderischer Selbstjustizverbrecher!*

Wenn ich immer noch schweigen würde, würden diese so abscheulichen Personen ganz offensichtlich weiterhin an die Kraft des Verbrechens glauben.

*In meinem ganzen Leben haben nur die zwei krankheitsbedingt hilflosen Werkzeuge Otto König, mein Vater, und Klaus König, mein Bruder sowie die Alleinerben und zu Komplizen von ihnen gewordene Personen behauptet, dass man sich auch nur auf ein einziges von mir jemals gesprochenes und/oder geschriebenes Wort nicht verlassen könne.
Ziel: Das Gesamterbe dieser Familie in einer nicht nur geradezu grotesken, sondern für mich auch irrsinnigen Form auf den Kopf zu stellen. Vergewaltiger sind auch erbunwürdig!*

Wundert ihr euch jetzt immer noch, dass ich seit etwa dem Jahr 2000 von bestialisch und zerstörungsirrsinnig gesprochen habe?

Eine eigene Meinung kann man sich nur bilden, wenn man sich informiert.

www.winfriedkoenig.com hilft sehr objektiv weiter.

Herzliche Grüße,

euer Nachbar Winfried König

Conweiler, 29. November 2015